



Zwischenmitteilung zum 30. September 2009

Mannheimer erwartet ein besseres Konzernergebnis trotz Wirtschaftskrise

Angesichts der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen können wir mit der Geschäftsentwicklung insgesamt zufrieden sein, auch wenn sich die schwache Konjunktur dämpfend auf die Beitragseinnahmen im Konzern auswirkt. Durch ein erfreuliches Neugeschäft in der Lebens- und in der Krankenversicherung konnten wir krisenbedingte Einbußen, insbesondere im Bestand der Schaden- und Unfallversicherung, kompensieren. Für das Gesamtjahr 2009 erwarten wir auf Basis eines günstigen Schadenverlaufs und stabiler Kapitalanlageerträge ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes Konzernergebnis.

Überdurchschnittlich hohe Zuwächse bei den Neu- und Mehrbeiträgen verzeichnen wir bei neu eingeführten Produkten und unseren Marken: So erreichte die Mannheimer Versicherung AG mit ihrem jüngsten Markenprodukt, der Unfallversicherung MENTOR® für Menschen mit Erfahrung, eine bemerkenswerte Steigerung. Bei der mamax Lebensversicherung AG erzielten unsere AgenturPartner im Neugeschäft mit Produkten der betrieblichen Altersvorsorge beachtliche Vertriebsfolge. Die Mannheimer Krankenversicherung AG profilierte sich vor allem mit ihrer Krankheitskosten-Vollversicherung PURISMA® und ihrer Pflegekostenversicherung HUMANIS®, die sich durch Leistungsstärke und hohe Flexibilität auszeichnen.

Im April hatte die Mannheimer AG Holding die Mannheimer Krankenversicherung AG von der UNIQA International Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, Wien, zurückerworben. Seit dem zweiten Quartal 2009 wird die Gesellschaft deshalb wieder in unseren Konzernabschluss einbezogen. In der Gewinn- und Verlustrechnung des Mannheimer Konzerns zum dritten Quartal hat dies zur Folge, dass wir eine beträchtliche Beitragssteigerung verzeichnen.

Im September wurde bei der Mannheimer Krankenversicherung AG eine Kapitalerhöhung gegen Bareinzahlung durchgeführt. Die Kapitalmaßnahme wurde – wie schon der Rückkauf der Gesellschaft – vollständig aus eigenen Mitteln der Mannheimer AG Holding finanziert. Sie stärkt unsere Wettbewerbsposition in einem hart umkämpften Markt.

Zum Abschluss unserer Neustrukturierung haben wir als strategischen Schwerpunkt in der zweiten Jahreshälfte eine Qualitäts- und Serviceoffensive gestartet. Neben unseren Markenprodukten wollen wir uns mit herausragender Qualität und Service vom Markt abheben.

Geschäftsentwicklung zum dritten Quartal 2009

Die Quartalszahlen des Konzerns wurden auf der Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Über die Holding und ihre Tochtergesellschaften berichten wir dagegen weiterhin gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften (HGB).

Im **Mannheimer Konzern** stiegen die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 aufgrund der Konsolidierung der Mannheimer Krankenversicherung AG um 20,4 Prozent auf 298,2 (i.V. 247,7) Mio. €.

Die Übernahme der Mannheimer Krankenversicherung AG durch die Mannheimer AG Holding wirkt sich naturgemäß auch auf den Kapitalanlagenbestand und die Zahl der Mitarbeiter des gesamten Mannheimer Konzerns aus. Das Kapitalanlagevolumen des Konzerns nahm dadurch auf 1.046 (i.V. 559,2) Mio. € zu. Das Kapitalanlageergebnis wuchs auf 17,7 (i.V. 12,1) Mio. €. Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern erhöhte sich auf 836 (i.V. 781).

Die Ertragslage des Konzerns ist stabil. Die Finanz- und die Vermögenslage sind ausgewogen. Die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen sind voll erfüllt.

Bei der **Mannheimer Versicherung AG** reduzierten sich die gebuchten Bruttobeiträge im Berichtszeitraum leicht auf 235,2 (i.V. 238,1) Mio. €. Die stärkste Beitragssteigerung ergab sich bei den Sonstigen Versicherungen mit +6,0 Prozent, in dieser Sparte werden bei uns vor allem die MannheimerMultiRisk für Gewerbebetriebe und zahlreiche Markenprodukte erfasst. Ein leichtes Beitragsplus erzielten wir in der Kraftfahrtversicherung (+0,7 Prozent). Insbesondere in umsatzorientierten Sparten wie in der Haftpflicht- (-3,2 Prozent) und in der Transportversicherung (-6,3 Prozent) sind die Auswirkungen der allgemeinen Wirtschaftslage bereits deutlich spürbar.

Der Schadenverlauf ist erfreulicher als im Vorjahr. Die Bruttoschadenquote ermäßigte sich 2009 im Vergleich zum Vorjahr auf 61,3 (i.V. 63,5) Prozent. Die Nettoschadenquote, nach Abrechnung mit den Rückversicherern, ging auf 62,2 (i.V. 67,0) Prozent zurück.

Unsere Einschätzung zum Schadenfall Heros, die wir im Geschäftsbericht 2008 darlegen, ist weiterhin unverändert.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb der Mannheimer Versicherung AG stiegen auf 73,2 (i.V. 72,3) Mio. €.

Aus ihrem Kapitalanlagenbestand von 419,2 (i.V. 432,4) Mio. € erwirtschaftete die Gesellschaft ein Kapitalanlageergebnis von 10,4 (i.V. 12,2) Mio. €.

Die **Mannheimer Krankenversicherung AG** verzeichnet zum Ende des dritten Quartals 2009 gebuchte Bruttobeiträge von 82,2 (i.V. 80,7) Mio. €. Davon wurden 52,5 Mio. € im Mannheimer Konzernabschluss zum 30. September 2009 berücksichtigt. Bei einem Kapitalanlagenbestand von 500,2 (i.V. 447,2) Mio. € beträgt das Kapitalanlageergebnis 13,3 (i.V. 11,8) Mio. €. Durch die Kapitalerhöhung hat die Gesellschaft ihre Sicherheitsmittel erheblich gestärkt. Ihr Grundkapital wurde von 7,0 auf 12,0 Mio. Euro aufgestockt. Die Eigenkapitalquote machte einen Sprung auf 13,9 Prozent und übersteigt somit den Marktdurchschnitt deutscher Krankenversicherungs-Aktiengesellschaften von 12,0 Prozent (nach vorläufigen Zahlen des Verbands der Privaten Krankenversicherung vom 04. Juni 2009).

Die **mamax Lebensversicherung AG** konnte die gebuchten Bruttobeiträge auf 6,5 (i.V. 5,7) Mio. € steigern. Bis zum 30. September 2009 zahlte sie wie im Vorjahr 0,9 Mio. € an Versicherungsleistungen aus. Die Abschlusskosten erhöhten sich von 0,5 auf 0,6 Mio. €. Die Verwaltungskosten entsprechen mit 0,4 Mio. € dem Vorjahreswert. Das Kapitalanlageergebnis unseres Lebensversicherers stieg auf 1,3 (i.V. 1,1) Mio. €.

Die **Mannheimer AG Holding** vereinnahmt Erträge hauptsächlich aus ihren Beteiligungen. Maßgeblich für ihr Kapitalanlageergebnis sind demnach die Ergebnisse der Beteiligungen. Dieses nahm im Berichtszeitraum auf 10,2 (i.V. 8,5) Mio. € zu. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit (EGT) der Holding nach HGB verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr merklich auf 0,7 (i.V. -0,3) Mio. €.

Prognose für das Gesamtjahr 2009

Im **Mannheimer Konzern** erwarten wir aufgrund der Reintegration der Mannheimer Krankenversicherung AG für das Jahr 2009 einen erheblichen Beitragsanstieg auf rund 380 Mio. €. Ohne diesen Sondereffekt lägen die Beitragseinnahmen annähernd auf Vorjahresniveau. Aus heutiger Sicht wird sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit (EGT) im Konzern – bewertet nach IFRS – gegenüber dem Vorjahr verbessern. Die erwartete Steigerung wird vor allem durch die weiterhin gute Entwicklung in der Versicherungstechnik begünstigt.

Betrachtet man die Mannheimer Gesellschaften im Einzelnen, entwickeln sich auch deren Ergebnisse der normalen Geschäftstätigkeit, ermittelt nach den Vorschriften des HGB, trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen durchaus erfreulich.

Für die **Mannheimer Versicherung AG** erwarten wir zum Jahresende trotz einem leichten Beitragsrückgang eine Verbesserung der Nettoschadenquote und der Kostenquote, so dass das EGT gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich sogar steigen wird .

Bei der **Mannheimer Krankenversicherung AG** gehen wir weiterhin von einem Beitragswachstum aus. Nach unseren Erwartungen für die Versicherungstechnik und die Kapitalanlagen ist in diesem Jahr mit einer Verbesserung des EGT auf über 1 Mio. € zu rechnen.

Bei der **mamax Lebensversicherung AG** wird das erwartete Beitragsplus von über 10 Prozent deutlich über dem prognostizierten Marktdurchschnitt liegen. Infolge der vergleichsweise günstigen Leistungsentwicklung wird die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2009 aller Voraussicht nach erstmals mit einem positiven EGT abschließen und damit den break even schaffen.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf aktuellen Prognosen und Erwartungen und sind bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheitsfaktoren ausgesetzt.

Mannheim, 11. November 2009

Mannheimer AG Holding

Der Vorstand

Investor Relations

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.
Wir beantworten sie Ihnen gerne.

Mannheimer AG Holding
Augustaanlage 66
68165 Mannheim

Public und Investor Relations
Telefon 0621. 457-4359
Telefax 0621. 457-4060
E-Mail pir@mannheimer